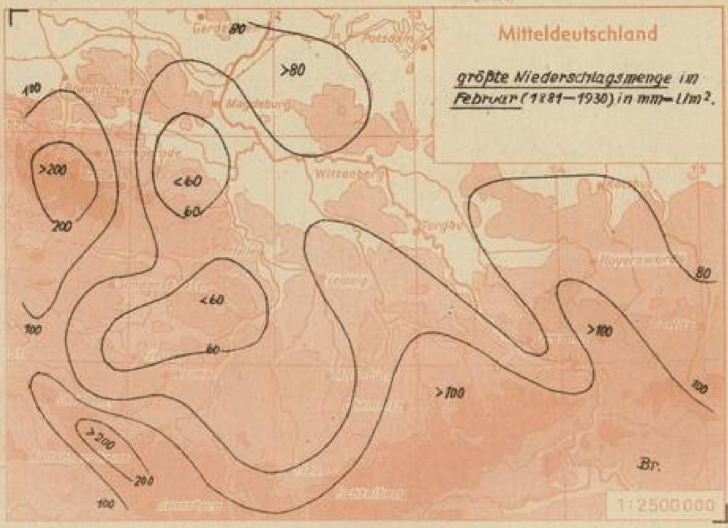
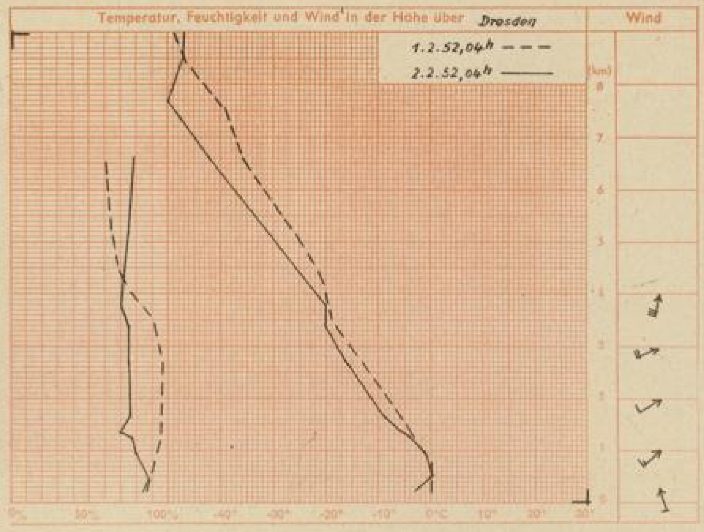




Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort (□ Bergstation, Luftdruck in Stationshöhe)	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Freitag, den 1.2.52: Wind	Wetter	Witterungsverlauf	Luftdruck	Temp. °C	19 Uhr: Wind	Wetter	Witterungsverlauf	Luftdruck	Temp. °C	01 Uhr heute, Sonnabend, den 2.2.52: Wind	Wetter	Witterungsverlauf	Luftdruck	Temp. °C	07 Uhr: Wind	Wetter	Witterungsverlauf	Luftdruck	Temp. °C	Höchsttemp.	Tiefsttemp.	Schneehöhe in cm	Niederschlag
Fichtelberg □	1215	WSW45 ≡ ●	,	853	-6	S 35 ≡ ●	▽	851	-7	S 40 ●	≡	851	-8	WNW30 ≡ ●		854	-7	-6	-9	80	<0.1
Brocken □	1152	SW 75 ≡ ●	*	854	-7	SW 65 * ●	≡	853	-6	SW 45 * ●	*	856	-6	NW 40 ≡ ●	*	860	-6	-6	-7	176	6
Inselberg □	950	SW 50 * ●	≡	884	-5	SW 60 ≡ ●	*	881	-5	SW 40 * ●		882	-5	W 30 * ●	*	889	-5	-4	-6	104	3
Sonneberg □	635	SSW20 ●		919	-3	SSE 20 ●	▽	915	-4	SE 20 * ●		915	-4	NW 15 ≡ ●	*	921	-4	-2	-5	53	3
Weimar	266	SW 60 ●		992	1	SE 5 ∞ ●		989	-0	SSE 5 ∞ ●		991	0	WNW20 ∞ ●	*	996	-1	2	-4	9	0.2
Gera	203	WSW20 ◐		993	2	S 15 ◐		991	-0	SSE 5 ∞ ●		992	-1	WNW15 * ●		996	-1	2	-2	8	<0.1
Wernigerode	240	SW 60 ◐	▽	989	1	S 15 ∞ ●		987	1	still * ●		991	-0	SSW 15 ≡ ●	*	995	0	2	-2	12	2
Magdeburg	83	SW 20 ∞ ◐		989	2	SSW15 ●		988	1	S 5 ∞ ●		991	0	still ∞ ●	*	995	-2	2	-2	6	1
Halle	91	SW 40 ◐		992	2	S 15 ◐		989	1	S 5 ●		991	0	WNW5 * ●		995	-0	3	-0	1	0.2
Leipzig	140	WSW15 ∞ ◐		992	3	S 15 ◐		990	1	SSW5 ●		991	-1	still * ●		995	-1	4	-1	4	0.4
Collm i. Sachs.	329	SW 35 ∞ ◐		993	1	S 30 ∞ ◐		991	-1	S 25 ∞ ●		992	-2	still ∞ ●		995	-1	2	-3	9	·
Plauen	408	SW 20 ●	▽	994	1	SSE 20 ◐		992	-2	SSW20 * ●		993	-2	WNW20 * ●		996	-1	1	-3	8	<0.1
Chemnitz	374	WSW20 ◐	▽	994	0	S 10 ∞ ○		993	-3	SSE 5 ●		992	-1	W 5 * ●		996	-3	1	-3	6	<0.1
Dresden	257	WSW30 ◐		994	2	SSE20 ∞ ○		992	1	S 20 ∞ ●		992	-3	SSE20 ∞ ●		996	-4	3	-4	9	·
Görlitz	238	SSW20 ∞ ●		994	1	SSW15 ○		994	-2	SSW5 ○		993	-4	still ∞ ◐		996	-1	1	-8	5	·

Dresden-Wahnsdorf Gesamtstrahlung gestern: 112 gcal/cm²

Wasserstände heute früh (cm)

Fluss	Ort	Stand	Änderung
Elbe	Schöna	135	+34
	Pirna	141	+16
	Dresden	86	+6
	Meißen	—	—
	Riesa	177	-9
	Torgau	119	-7
	Wittenberg	182	-6
	Dessau	118	-4
	Barby	136	-6
	Magdeburg	128	-2
Saale	Naumburg	201	+7
	Halle-Trotha	178	-7
	Bernburg	118	±0
	Pritzschne	254	±0

Temperaturwerte Leipzig

Lufttemp. gestern	Mittel	1.1
	Normal	-0.2
Erdbodentemp. heute 07 Uhr	Min. 5 cm Höhe	-3.1
	2 cm Tiefe -0.3	20 cm 0.7
	5 cm -0.1	50 cm 1.5
	10 cm 0.2	100 cm 2.9

für Sonntag, den 3.2.52

Sonne	Aufgang	Unterg.
Leipzig	07 46	17 02
Dresden	07 41	16 58
Weimar	07 50	17 08
Magdeburg	07 56	16 59
Mond: 1 Tag nach 1. Viertel		
Leipzig	10 10	02 13
Dresden	10 16	02 07
Weimar	10 26	02 10
Magdeburg	10 13	02 19

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mdl der DDR am 29. 8. 51 VIII · 3-D-O-2/51 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik

Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 61875 und 61814.
Erscheint täglich. Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952 Sonnabend, den 2. Februar 1952 Nummer: 33

Professor Dr. M. Robitzsch 65 Jahre alt.

Am 2. Februar 1952 begeht der Direktor des Geophysikalischen Instituts der Universität Leipzig und des Geophysikalischen Observatoriums Collm, das ordentl. Mitglied der Sächs. Akademie der Wissenschaften, Herr Professor Dr. Max Robitzsch, seinen 65. Geburtstag.

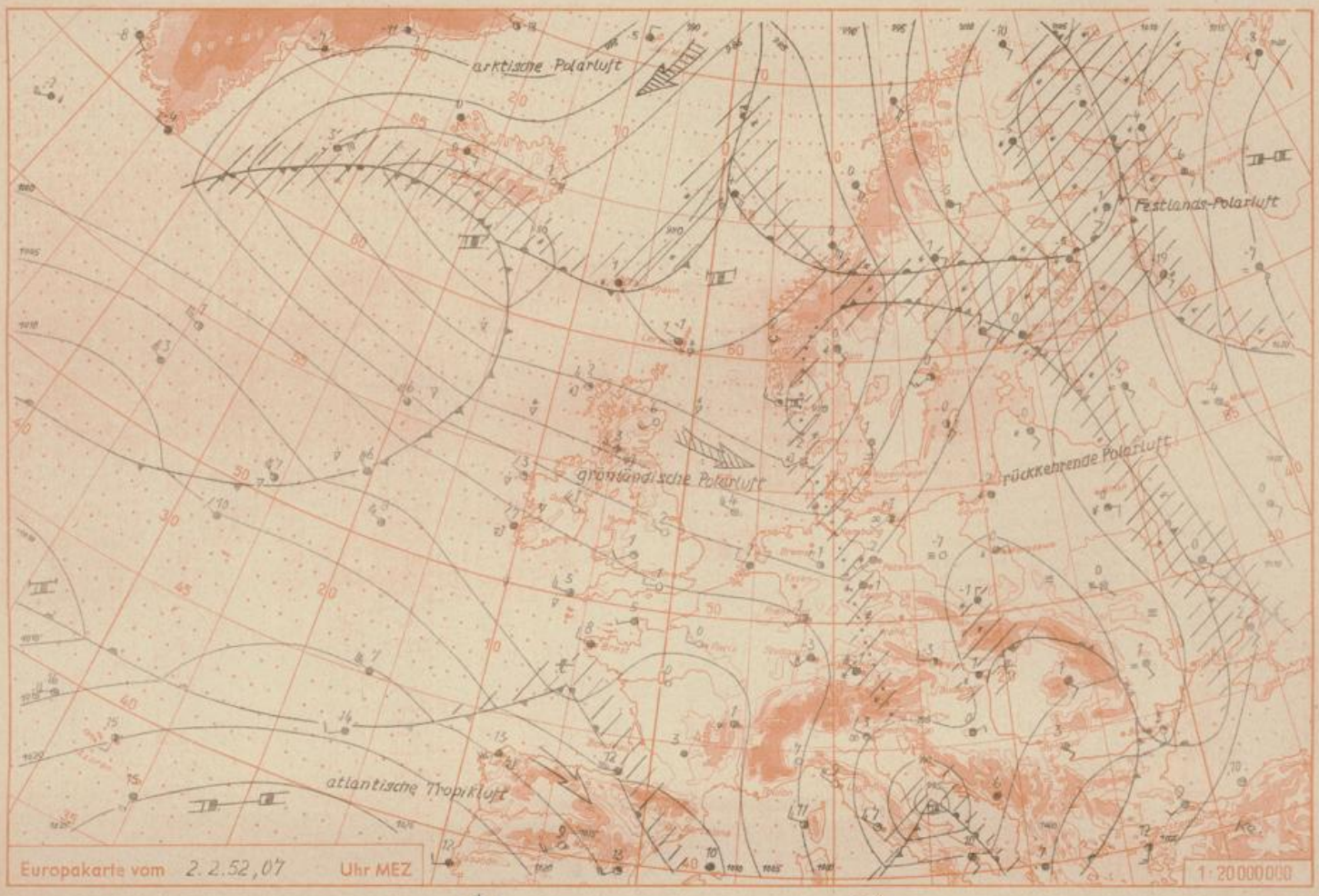
Am 2.2.1887 in Höxter/Westf. geboren, studierte Prof. Robitzsch von 19o6-191o Mathematik und Naturwissenschaften an den Universitäten Jena, Berlin, Marburg und Bonn. Als Schüler von Richarz promovierte er 19o9 in Marburg zum Dr. phil. und legte 191o das Staatsexamen für das höhere Lehramt ebenfalls in Marburg ab. Im Laufe seiner Assistentenzeit von 19o9 - 1914 am Physikalischen Institut Marburg war Prof. Robitzsch vom Juni 1912 bis Oktober 1913 an das Geophysikalische Observatorium Spitzbergen beurlaubt. Während der Überwinterung 1912/13 auf Spitzbergen wurden zahlreiche meteorologische und geophysikalische Messungen angestellt. Im Jahre 1914 zum Leiter des Spitzbergen-Observatoriums ernannt, mußte er damals die Expeditionsarbeit wegen Kriegsausbruch abbrechen. Von 1914 ab war Prof. Robitzsch ohne wesentliche Unterbrechung (nur von 1917-1918 als Meteorologe an einer Drachenwetterwarte) über 2o Jahre bis 1935 zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter und später Observator und Professor am damaligen Aeronautischen Observatorium in Lindenberg (Krs. Beeskow) tätig. Von 1935-1945 leitete er im Reichsamt für Wetterdienst nacheinander die Abteilungen Aerologie, Instrumentenabteilung, Synoptik und wissenschaftliche Abteilung erst als Oberregierungsrat, dann als Direktor.

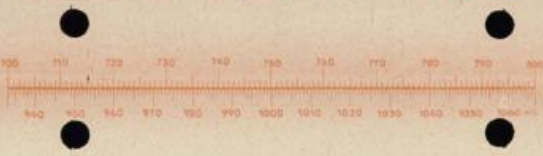
1928 habilitierte sich Prof. Robitzsch mit einer meteorologischen Arbeit an der Universität Berlin und hielt als Privatdozent und ab 1935 als a.o. Professor dort meteorologische Vorlesungen. Die Internationale aerologische Kommission wählte 1935 Prof. Robitzsch als ordentliches Mitglied und übertrug ihm ab 1939 den Vorsitz mehrerer Subkommissionen.

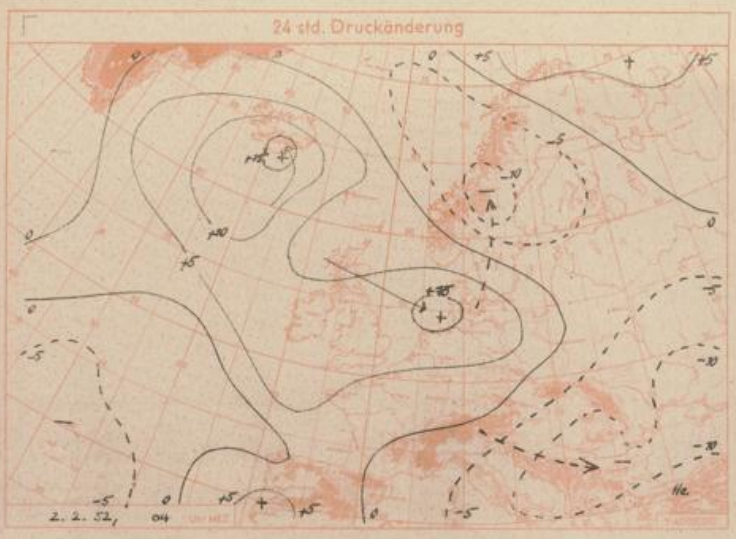
Aus Kriegsgefangenschaft entlassen war Prof. Robitzsch ab 1.8.48 vorerst als Abteilungsleiter und stellv. Direktor, später als Direktor des Aerologischen Observatoriums wieder in Lindenberg tätig. Im Jahre 195o folgte er einem Ruf auf den Lehrstuhl der Geophysik an der Universität Leipzig.

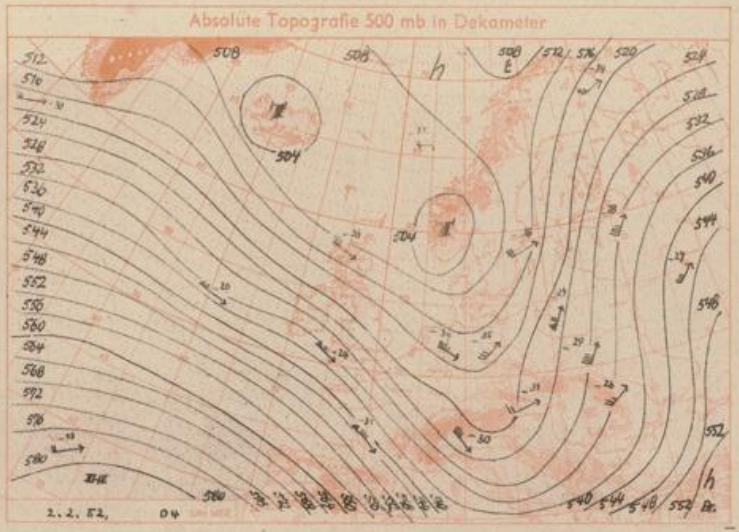
Während der umfangreichen wissenschaftlichen Betätigung gelangen Prof. Robitzsch mehrere Erfindungen, so konstruierte er bereits 1916 den Bimetallaktinographen, 1928 das Aequivalentthermometer und 1929 das Hauthygrometer. Außerdem wurden in der internationalen meteorologischen Fachwelt zahlreiche Neukonstruktionen und Verbesserungen an meteorologischen Mess- und Registriergeräten von ihm eingeführt. Die sehr zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten, Druckschriften usw. beschäftigen sich u.a. mit instrumentellen und aerologischen Problemen sowie mit physikalischen Vorgängen in der freien Atmosphäre. Viele Arbeiten sind speziell der Rolle des Wasserdampfes im atmosphärischen Geschehen gewidmet. Zurzeit arbeitet Prof. Robitzsch an der Herausgabe eines Handbuches für praktische Aerologie. Als Mitglied der Geoph. Gesellschaft Hamburg und als Begründer und Mitglied des Archivs für Polar-Forschung Kiel setzt sich Prof. Robitzsch besonders für die internationale Zusammenarbeit ein.

Dr. habil. Hesse









Wetterlage und Wetterentwicklung: Die Wellenstörung, die am Freitag über Westeuropa lag, ist rasch nach Südosten gezogen. Eine zugehörende Störungslinie, die sich über England, Nordsee bis zu dem Tief südlich Island erstreckte, hat bei ihrer Ostwenderung in den Morgenstunden des Sonnabends Mitteldeutschland überquert und leichte Schneefälle gebracht. Nach ihr trat bei steigendem Druck Bewölkungsrückgang ein, der noch anhält.
Der 24-stündige Druckanstieg wird in Mitteldeutschland nur vorübergehend Wetterberuhigung bringen, da bei herrschenden Westnordwesthöhenströmung erneut atlantische Störungen nach dem Festlande vordringen werden.

Vorhersage für Sonntag, ausgegeben am Sonnabend um 12 Uhr: Bei schwachen bis mäßigen südwestlichen bis westlichen Winden wechselnd wolkig, nur vereinzelt leichter Schneefall. Im Flachland Tagestemperaturen um Null, meist etwas über Null, nachts leichter Frost, im Bergland auch tags Frost.

Weitere Aussichten: Leichtes Frostwetter.

Wintersportwetterbericht: In den Mittelgebirgen ab 600 m Höhe über 50 cm, teils über 100 cm Schneehöhe. Sehr gute Sportmöglichkeiten.

He.

Mietentemperaturen: am 2.2.52 07 Uhr.

Möckeberg:	First: + 2.6 Gr.	Sohle: + 3.8 Gr.	Fuß (Ost) : + 1.9 Gr.	1 cm Schn
Aschersleben:	First: + 5.7 "	Sohle: --- "	Fuß (Ost) : + 2.9 "	12 cm "
Pillnitz:	First: + 2.0 "	Sohle: + 4.9 "	Fuß (Nord): + 3.5 "	

Bei der Pillnitzer Miete auf der Nordseite 8 cm, auf der Süd- u. Ostseite 1 cm Schneehöhe.

Wetterkarte der Mitteldeutschen Wetterdienststelle Leipzig (10b) Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf 6 18 75, 6 18 14